



## 2. Walgau-Konferenz

am 22. April 2009, 17 – 18.30 Uhr in der Sennerei Schnifis

---

1. Begrüßung (Landesrat Dr. Rüdissler)
2. Erweiterung des Kernteams um einen Vertreter der Hanggemeinden:  
Dipl. Ing. Andreas Amann als Bgm. von Schnifis wurde einstimmig als Vertreter der Hanggemeinden ins Kernteam gewählt.
3. Stand der Dinge:
4. Projektauswahl  
Die Diskussion um die erste Tranche von Projekten erbrachte folgendes Ergebnis:  
Projekt 1 „Identität“: die Walgau-Identität voranbringen  
Maßnahmen
  - Eine Regionalwährung für den Walgau
  - Fruchtkorb Walgau mit Produkten aus jeder Gemeinde
  - Plattform für Kulturschaffende, Einbindung der Elementa
  - Jugend-Fotowettbewerb ‚Mein Walgau‘
  - Wanderkarte mit Themenwegen (Sagen, Burgen, LandArt, usw.)Projekt 2 „Kooperation“: die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden stärken  
Maßnahmen:
  - Gemeindeumfrage zu Kooperationsmöglichkeiten
  - gemeinsame Nutzung von Geräten und Infrastruktur
  - Möglichkeiten zu Personalpools (insb. im Sozialbereich)
  - Workshops der Bauhofleiter zum ErfahrungsaustauschProjekt 3 „Information“: voneinander lernen  
Maßnahmen:
  - ‚Ü 600‘: Workshop zur Situation der Hanggemeinden und –gemeindeteile
  - Bestandserhebung Hallen- und Freibäder im Walgau
  - Abstimmung der Kulturangebote
  - Walgau-Wiki: thematische Dossiers für den gesamten Walgau (interaktive Homepage, jede/r kann daran mitarbeiten))
5. Weitere Anliegen an die Regionalentwicklung  
Die Bürgermeister deponierten folgende Anliegen bei der Regionalentwicklung im Walgau:  
Der Regionalentwicklungsprozess muss gut in die Öffentlichkeit transportiert werden.  
Nicht jede Gemeinde beteiligt sich automatisch an jedem Projekt, aber die Zielrichtung der Zusammenarbeit geht über die bisherigen Kooperationsstrukturen (Jagdberg, Blumenegg usw.) hinaus.  
Es ist sehr wichtig, die Jugend in den Regionalentwicklungsprozess einzubeziehen.